

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 69.

Freitag den 23. März

1866.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1866 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzufenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Wöchnerinnen-Verein.

Am 22. Februar d. J. fand die jährliche Versammlung des Vereinsvorstandes statt, vor welcher Seitens des Dirigenten des Vereins der Jahresbericht erstattet und über die Kassenverwaltung Rechnung gelegt wurde. — Die Rechnung wurde in Richtigkeit besunden und Decharge ertheilt; aus dem Berichte theilen wir nachstehend das Wichtigste mit.

Es sind im Jahre 1865 Seitens des Vereins 172 Wöchnerinnen versorgt worden. Die Pflege ist von 11 Vorstandsdamen persönlich besorgt und dabei thunlichst der Würdigkeit und Bedürftigkeit Rechnung getragen. — Die Pflege erstreckt sich in der Regel nur auf die ersten 9 Tage des Wochenbettes, doch erlauben es uns die Mittel des Vereins, dieselbe bei in Folge der Entbindung eingetretener Krankheit auch länger auszudehnen. Die 12 Pflegebezirke des Vereins entsprechen den städtischen Polizeibezirken, und ist deren Umfang, sowie deren Vertheilung unter die einzelnen Vorstandsdamen aus dem Adressbuche ersichtlich. Auch der bis dahin vacante 8. Bezirk hat nun seine Pflegerin gefunden. Frau Oberlehrer Müller, Gartengasse 10, hat die Güte gehabt, denselben zu übernehmen.

Was die Mittel des Vereins betrifft, so sind uns auch im vergangenen Jahre, außer den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder, vom Wohlbl. Magistrat 60 R. aus den Schmidt'schen Legatenzinsen zugewendet worden. Desgleichen haben wir für mehrere werthvolle Geschenke an Wäsche zu danken. Es sind uns namentlich zugegangen: von Frau Justizräthin D. 15 Hemden, 12 Tücher, 15 Mützen; durch Fräul. L. 18 Tücher und 14 Mützen; von Frau Geh.-Räthin K. 1 Duzend Frauenhemden; endlich von ungenannter Seite 1 Packen alter Kinderhosen.

Die Einnahmen des Vereins betragen im Jahre 1865:

1) Bestand vom Jahre 1864 139 R. 17 Sgr. 7 d., 2) an Beiträgen 215 R. 22 Sgr. 6 d., 3) an Zinsen 33 R. 6 Sgr. 6 d., 4) an Geschenken 2 R., 5) Antheil am Schmidt'schen Legat 60 R. Summa 450 R. 16 Sgr. 7 d.

Die Ausgaben betragen:

1) an Verpflegungskosten 174 R. 18 Sgr. 8 d., 2) für Brennmaterial 29 R. 7 Sgr. 3 d., 3) für Bekleidung 102 R. 29 Sgr. 3 d., 4) Insgemein 11 R. 18 Sgr. 6 d. Summa 318 R. 13 Sgr. 8 d.

Es blieb demnach ein Kassenbestand von 132 R. 2 Sgr. 11 d. Halle, den 1. März 1866.

Der Vorstand des Wöchnerinnen-Vereins.
Pindernelle.

Polytechnische Gesellschaft.

Sitzung am 18. Januar c.

Herr Dr. Siwert hielt einen längeren Vortrag über die fabrikmäßige Darstellung des Aluminiums und seine mannigfache Verwendung insbesondere zu einer goldähnlichen Legirung mit 90 Theilen Kupfer, die sich wie Stahl härten läßt und sich auszeichnet zu Schmucksachen, Zapfenlagern und seiner großen Zähigkeit wegen selbst zu Geschützläufen eignet. Die anfängliche Schwierigkeit beim Verlöthen des Aluminiums ist dadurch beseitigt, daß man als Loth eine Kupferlegirung desselben mit 80 Prozent Zinn mittelst eines Löthkolbens aus Aluminium auf die zu verbindenden Stellen aufträgt. Wenn der hohe Preis noch vielfach der Einführung dieses neuen Metalls in die Technik hinderlich ist, so findet dagegen das Oxyd desselben, die Thonerde, in seiner Verbindung mit Schwefelsäure, Essigsäure, und Harzsäure in der Färberei, Lack- und Papierfabrikation die ausgedehnteste Verwendung, welche im Vortrage speciell dargelegt und durch geeignete Experimente erläutert wurde.

Hierauf wurde von der Direction der hiesigen Strafanstalt eine Stuhluhr aus Thonschiefer und eine Taschenuhr aus Horn vorgelegt, welche von einem Gefangenen in den Freistunden mit sehr unvollkommenem Werkzeuge äußerst sauber und künstlerisch gefertigt sind. Die Stuhluhr hat das Eigenthümliche, daß sie nicht durch die Kraft einer Feder oder eines Gewichtes, sondern durch den Druck der Luft in Bewegung gesetzt wird. Die Uhr steht nämlich auf einem Glaszylinder, in welchem sich ein luftdichter Kolben befindet. Beim Aufziehen der Uhr wird der Kolben durch Aufwickelung einer damit verbundenen Schnur in die Höhe gezogen, so daß darunter ein luftleerer Raum entsteht. Der atmosphärische Druck treibt den Kolben allmählig wieder hinunter und erhält dadurch die Uhr 8 Tage im Gange. Zur vollständigen Dichtung des Kolbens befindet sich über demselben eine Schicht Del, welche beim Aufziehen der Uhr durch einen kräftigen Druck des Kolbens mittelst einer aus beweglichen Charnierbändern bestehenden Stange von dem Boden des Cylinders emporgetrieben wird.

Herr Kaufmann Klinckhard zeigte am Schlusse der Sitzung einen Filter aus plastischer Kohle, das derselbe seit längerer Zeit zu seiner vollen Zufriedenheit behufs Filtration des Wassers für den Küchengebrauch und zum Trinken benutzt und das wegen seiner bequemen Handhabung bereits in mehreren Haushaltungen Eingang gefunden hat. Ein damit vor der Versammlung angestellter Versuch ergab gleichfalls ein recht befriedigendes Resultat.

Diakonissen-Hülfsverein.

Die Ausstellung der für den Diakonissen-Hülfsverein gefertigten Gegenstände, sowie der Verkauf derselben wird im Anfange d. M.

Mai stattfinden. Die geehrten Damen werden ersucht, den Verein wiederum durch Beiträge, Arbeiten u. zu unterstützen, und dieselben bis Ende April gütigst einzufenden. Frau Consistorialrätin **Holuck**, Frau Justizrätin **Witte**, Fräulein **v. Madai**, Frau Buchhändler **Mühlmann** sind jederzeit bereit, die Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Diakonissen-Hülfsvereins.

Gewerbe-Verein.

Letzte Sitzung Montag den 26. März präcis Abends 8 Uhr im Saale „zur Tulpe.“

Vorträge: Geschichte der Beleuchtung: Dr. **Otto Ue.**
Vereinsgedanken zum Osterfeste: Dr. **Karl Müller.**
Eintrittsgeld für Gäste 2 1/2 Gr.

Tageschau.

Freitag den 23. März.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Städtisches Lethhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Wilberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.
Handwerkermeisterverein 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
Bäder.
Rabel's Bade-Anstalt. Frisch-wärmische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannen-bäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

21. März 1866.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,82	2,02	91	1,2	W	neblig
Mitt. 2	329,07	1,68	61	3,6	O	trübe 9
Abd. 10	329,91	1,95	81	2,1	NO	bedeckt 10
Mittel	329,27	1,88	78	2,3		bedeckt 10

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

21. März.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempo- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg. Paris	330,7	3,3	NO mäßig	bedeckt
„ Saparanda	335,8	—18,4	N schwach	heiter
„ Moskau	325,5	2,0	S schwach	bedeckt.
Preussische Stationen.				
6 Mrg. Memel	330,9	—0,6	NW mäßig	bedeckt
„ Berlin	330,8	1,4	NO schwach	trübe, Nebel, gest. Schnee
„ Münster	329,8	1,7	NO schwach	heiter
„ Torgau	329,0	1,7	SO schwach	ganz tr., gest. Reg. u. Schnee
„ Ratibor	323,2	1,0	N lebhaft	bedeckt
„ Trier	325,1	3,5	NO stark	bedeckt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. März.

Kronprinz. Hr. Fabrikant Römer a. Brandenburg. Hr. Rentier Hohmann a. Gänsefurt. Die Hrn. Kauf. Leisler a. Glasgow, Bolbrum a. Bielefeld, Vins a. Torgau und Gergrös a. Burgstädt.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kauf. Unger a. Riefa, Ludwig a. Chemnitz, Ritzgers a. Gräth, Frommelt a. Berlin, Saas a. Hannover, Gerich und Hoffmann a. Halberstadt und Hagenbrach a. Bamberg. Hr. Fabrikant Unger a. Stuttgart.

Goldener Ring. Hr. Fabrikant Kießling a. Prag. Hr. Agent Langbein a. Ronneburg. Hr. Decomom Ferber a. Bamberg. Die Hrn. Kauf. Fleischmann a. Glauchau, Weimesser a. Nürnberg, Schwente a. Hamburg, Kessler und Richter a. Berlin und Selbig a. Dresden.

Stadt Hamburg. Hr. Oberamtmann Klittich nebst Gemahlin a. Sylva. Hr. Particular Richter mit Gemahlin a. Königsberg. Hr. Obergerieur Fabrich a. Magdeburg. Die Hrn. Fabrikbesitzer Weber a. Halberstadt und Quebelsfeld a. Tübingen. Die Hrn. Kauf. Bromer a. Rheydt, Wisler a. Hanau, Beckmann a. Barmen, Grafenhorst, Schuster und Bender a. Berlin, Stein a. Aschersleben, Bartels a. Wernigerode, Balsaus a. Chemnitz, Baumblatt a. Bamberg, Gottwald a. Bielefeld und Hirschfeld a. Hamburg.

Ment's Hotel. Hr. Justizrath Romeis a. Coburg. Hr. Bergath Olind a. Gotha. Hr. Stallmeister Lenz a. Berlin. Hr. Baurath Umpfenbach a. Erfurt. Die Hrn. Pferdehändler Schallig a. Eichsenhof, Seynemann a. Aschersleben und Ohlens a. Pommern. Hr. Chemiker Wscherburg a. Rotterdam. Die Hrn. Ingenieure Lübers a. Hofslau und v. Ebon a. Wien. Die Hrn. Kauf. Liebermann a. Zerbst und Kirchhoff a. Berlin.

Zum blauen Hecht. Die Hrn. Fabrikanten Zobel und Tröger a. Zeitz. Hr. Kunst-händler Müller a. Mühlhausen.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
- 2) Geißstraße 17;
- 3) am rothen Thurme;
- 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
- 5) an der Zuckereiberei, Hospitalplatz 13;
- 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
- 7) am Domplage, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
- 8) Rannische Straße 14;
- 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
- 10) Klausthor 8;
- 11) alter Markt 3;
- 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel, Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11 1/2 Uhr Vormittags, 2, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert. 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnpost-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert. Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt. Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.) Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Nachstehende Polizei-Verordnung der Königl. Regierung:

Polizei-Verordnung.

betreffend das Verbot des Wegfangens und Tödtens nützlicher Vögel. Auf Grund der §. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks was folgt:
§. 1. Nachbenannte durch Vertilgung von Insecten und anderem Ungeziefer nützliche Vögel, als:
Nachtigall, Blauehlchen, Rothkehlchen, Rothschwanz, Laubvogel, Grasmücke, Steinschwäger, Wiesenschwäger, Bachstelze, Pieper, Zaunkönig, Pirol, Goldhähnchen, Meise, Ammer, Dompaff, Fink, Hänfling, Zeisig, Stieglitz, Baumläufer (Kleiber), Wiebepopf, Schwalbe, Staar, Dohle, Rabe (Mandelkrähe), Fliegenschnepper, Würger, Kuckuck, Specht, Wendehals, Eule, Bussard (Mauser oder Mäusefalte), Weihe, Krähe, Eichelheher, Tannen- oder Holzheher, Taghlschaf oder Ziegenmelker, Rabe, Sperling und Storch dürfen weder gefangen noch getödtet werden.



§. 2. Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere das Aufstellen von Leimruthen, Vogelnezen, Schlingen, Dohnen, Sprenkeln, Käfigen sind gleichfalls verboten.

§. 3. Ebenso ist das Festhalten der genannten Vögel auf den Wochenmärkten untersagt.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße von 1 bis 10 \mathcal{R} . geahndet.

Merseburg, den 10. März 1866. **Königliche Regierung.**
wird beim Herannahen des Frühlings hierdurch wiederum zur öffentlichen Kenntniß gebracht und das Publikum gebeten, jede ihm bekannt werdende Contravention im allgemeinen Interesse unverzüglich anzuzeigen.

Wer einen Vogelsteller so zur Anzeige bringt, daß dessen Bestrafung herbeigeführt werden kann, hat auf eine Belohnung von 3 \mathcal{R} . aus der Kasse des Verschönerungs-Bereins Anspruch.

Halle, den 7. März 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Da einer nothwendigen, sehr umfangreichen Herstellung und theilweisen Erneuerung des Pumpenwerkes wegen der Betrieb der städtischen Wasserkunst vom 3. F. Mts. ab auf mindestens 10 Tage eingestellt werden muß, so setzen wir hiervon unsere Mitbürger schon jetzt mit der Mahnung in Kenntniß, bei Zeiten ihre Einrichtungen zur Sicherung des nöthigen Wasserbedarfs für den angegebenen Zeitraum treffen zu wollen.

Halle, den 20. März 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Eigentümer einer hier als gefunden abgelieferten Schiebarre hat sich im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls weiter über den Fund verfügt werden wird.

Halle, den 19. März 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 27. März Nachmittags 1 Uhr versteigere ich Mittelstraße 4 wegen **Geschäftsaufgabe** große Schränke mit vielen Kästen, 24 St. div. Bücherrepositorien, 1 gr. Geschäftspult mit 13 Kästen, 1 schönen **Mahagoni-Spiegel**, 1 Decimalkaage u. Gewichte, sehr schöne **Kupferstiche** mit u. ohne Rahmen, 8 Mappen der vorzüglichsten auch militairischen u. architektonischen **Bilder**, Karten, Landschaften, 1 Partie Gasröhren u. Lampen, 27 St. ganz neue Damen-Filzhüte u. eine große Menge nützl. Hausgeräthschaften.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Zu verkaufen ist preiswürdig vor dem Königsthor ein Haus mit Hof und Garten, welches sich zu jedem Geschäft eignet. Das Nähere Blücherstraße 5.

Feinstes Weizenmehl

(von altem Weizen)

à Metze oder 4 Zollpfund 7 \mathcal{S} . 6 \mathcal{D} ;

Roggenmehl,

den $\frac{1}{4}$ = Scheffel zu 17 \mathcal{S} . empfiehlt in bekannter Güte

die Mehlhandlung von **Gothsch**, Markt Nr. 13, Moritzkirchhof Nr. 15.

Broihan

nächste Woche, **Montag** und **Donnerstag**

in der Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß,

kl. Berlin 2.

Zu verkaufen: ein Tisch, hoher Kinderstuhl, ein Kinderwagen und zwei Regenschirme, noch in gutem Zustande

Spiegelgasse 11, parterre.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Bettstellen

Herrenstraße 11.

Für Brauereien.

$\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ - Tonnen Transport-Gefäße, sowie auch Lagerfässer in allen Größen sind zu haben bei

W. Wurmstich, Böttchermeister,

Landwehrstraße 16.

Einen Lehrling sucht **W. Wurmstich**, Böttchermeister, Landwehrstraße 16.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Bett- und Leibwäsche, sowie an männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Strümpfen u. s. w. für das Stadt-Krankenhaus im Jahre 1866 soll im Wege der Submission verbunden werden.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in der Kanzlei des Magistrats einzusehen.

Probefstücke liegen im Geschäftszimmer des Hospitals-Inspectors zur Ansicht aus.

Hierauf bezügliche Offerten sind unter der Bezeichnung: „Submission auf Kleidungsstücke für das Stadt-Krankenhaus betr.“ in der Magistrats-Registratur bis zum **31. März** niederzulegen und wird deren Eröffnung zum 31. d. Mts. 10 Uhr Vormittags im Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 17, stattfinden.

Halle, den 19. März 1866.

Der Magistrat.

Beschluß.

Der über das Vermögen der Firma **Gebrüder Sundermann** und über das Privatvermögen deren Inhaber der Kaufleute **Moritz** und **Simon Sundermann** zu Halle durch Beschluß vom 5. Mai 1865 eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch gerichtl. bestätigten Akkord vom 5. September 1865 beendet.

Halle, den 9. März 1866.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Auction.

Dienstag den 27. März c. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier: div. Möbel, Kleidungsstücke u. Hausgeräth, 2 silb. Cylinderuhren, 1 Flügel, 1 Clavier, 1 Copirpresse, ca. 350 Fl. div. Weine, 1 Faß mit Moselwein und ca. 20 Mille Cigarren.

Cläe, gerichtl. Auktions-Commissar.

Stroh-Verkauf.

Gerstenstroh ist zu verkaufen Sonnabend früh den 24. und Montag den 26. März bei

Louis Kopp, Oberglauchä 31.

Gebrauchte Möbel, als: Secretaire, Sopha, Tische, Stühle u. s. w. sollen wegen Umzug billig verkauft werden

Trüdel 6.

Zu verkaufen: Pferdetruppen, Kaufen, Futterkasten

kl. Märkerstraße 3.

Holländer Käse, delikat, à \mathcal{L} . 3 \mathcal{S} .

alten Limburger, à \mathcal{L} . 2 \mathcal{S} . bei

Ferd. Wiedero.

Zu verkaufen stehen: ein ganz verbedeckter und ein offener Wagen, beide im guten Zustande, bei **C. Hartmann**, Sattlermeister, gr. Brauhausgasse 28.

Zwei Kollwagen und vier Tragen werden zu kaufen gesucht durch

C. Nidel, Rathhausgasse 7.

Die Herren-Barber- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solbter Preisstellung zusichert.

am Kaulenberge 1.

Für Bandwurmpatienten,

welche in 2 bis 4 Stunden vollständig, auf eine leichte Weise, vom Bandwurm befreit sein wollen, bin ich am 5. April früh von 6 bis 9 Uhr in Halle und zwar in **Mente's Hotel** persönlich zu sprechen. **Voigt**, Arzt aus Croppenstedt.

1000 \mathcal{R} . sind auf 1ste sichere Hypothel auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Eine alleinstehende anständige Frau in gesezten Jahren findet ein gutes **Unterkommen als Krankenwärterin**. Erforderlich ist neben gehöriger Arbeitstüchtigkeit der Nachweis vollkommener Ehrlichkeit und Unbescholtenheit.

Meldungen mit Angabe des Alters, der Wohnung und der sonstigen Verhältnisse bittet man unter dem Zeichen **M. M. M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Lehrling sucht der Drechslermeister

F. Lüders, Mittelstraße 15.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden

Steinweg 48 im Laden.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen

Rannische Straße 18, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches waschen und nähen kann,

gr. Sandberg 13, 2 Tr.

Zu vermietthen ist billig ein **Schreibbureau**

Hospitalplatz 9.

Zu vermietthen ist eine freundliche möbl. Stube mit oder auch ohne Kammer

Leipzigerstraße 47.

Schlafstelle

Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Schlafstellen offen

Landwehrstr. 15, 3 Tr.

Gardinen

in Füll, Mull mit Füllante, Gaze, Fillofch und Mullgardinen in allen Breiten und Qualitäten, empfiehlt in den elegantesten Mustern E. Schnabel.

Brönnner'sche Patent-Gasbrenner

empfang und empfiehlt à Stück 12 1/2 Sgr.

J. A. Heckert,

Glas- und Porzellan-Handlung,

Lager von Kronen- u. Wand-Leuchtern etc. zu Gas u. zu Lichten,
große Ulrichsstraße Nr. 59.

Im Verlage von **Richard Mühlmann**, Buch- u. Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüßerstrasse Nr. 14, erschien soeben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Peter Krukenberg, vormals Geh. Medicinal-Rath etc. zu Halle. Biographische Skizze und Charakteristik seiner Lehrthätigkeit von **C. Barriés**, Dr. med., Sanitätsrath und prakt. Arzt zu Halle. kl. 8. 4 Bog. broch. 10 Sgr.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst **Frankensstraße Nr. 5** als **Schlossermeister** etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, alle mir zu theilwerdenden Aufträge auf das Pünktlichste bei möglichster Billigkeit gut und dauerhaft auszuführen. Um geneigtes Wohlwollen bittet daher hochachtungsvoll

Ferd. Lindenhahn.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum, besonders den Herren Maurer- und Zimmermeistern, empfiehlt sich bei vorkommenden Neubauten sowie Reparaturen jeder Art, unter Zusage streng reeller Bedienung. **Otto Weber**, Glasermeister, Weidenplan Nr. 8.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein zu Halle.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, Betreffs der Wahl von Verwaltungsraths-Mitgliedern, sich **Freitag den 23. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Kuhlen Brunnen“** zur Vorberathung, recht zahlreich einzufinden. Mehrere Mitglieder.

Feine Rockarbeiter, Hosen- und Westen-Schneider finden für immer Beschäftigung.

Carl Klos, Schneidermeister.

Mein Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe befindet sich nicht mehr gr. Märkerstraße 4, sondern **Markt u. Kleinschmieden-Ecke**, neben der Hirsch-Apotheke.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Große f. Kieler Bücklinge. Volke.

Eine geübte Putzmakerin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Caroline Gille, Raulenberg 7, part. links.

Eine gesunde Amme sucht sofort ein Unterkommen. Zu erfragen Unterberg 16.

Ein anst. Mädchen sucht sofort einen Dienst als Stubenmädchen. Das Nähere bei der Herrschaft selbst. Niemeyerstraße 4, part.

Gesucht wird 1. April ein elegant möblirtes Logis in der Königsstadt. Offerten unter E. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht zum 1. April eine möblirte Wohnung, nahe dem Markte. Adressen unter dem Zeichen X. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. Juli oder 1. October wird in der Königsstadt oder deren Nähe eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern und Zubehör, zu miethen gesucht.

Offerten unter Chiffre M. E. Nr. 45 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen zu wollen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis von 1 bis 2 Stuben, K. und Zubehör, im Preise von 50 bis 60 $\frac{1}{2}$, Mitte der Leipzigerstraße oder Sandberg. Adressen unter H. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verloren wurde ein Kinderschuß. Abzugeben Töpferplan 3.

Verloren wurde ein Kinderzeugtischel. Gegen Belohnung abzugeben Fleischergasse 32.

Gefunden ein br. Hut gr. Sandberg 12.

Freitag früh erhalte eine große Sendung **frischen Seedorf und frischen Schellfisch.**

Julius Kramm.

Fette Holl. Bücklinge, in Körben und Schocken billigt à Stück 5—6—8 $\frac{1}{2}$. **Julius Kramm.**

Zu vermietthen steht ein trockener Keller, von der Straße aus zugänglich Rutschgasse 1.

Zu vermietthen ist gr. Märkerstraße 18 ein Laden mit Comptoir u. Wohnung. Näh. daselbst.

Zu vermietthen ist zum 1. April eine anständ. Schlafstube Frankensstraße 5, 3 Tr. r.

Zu beziehen eine fein möblirte 3 fenstrige Stube und Kammer Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Eine fein möblirte Stube ist zum 1. April zu vermietthen Rathhausgasse 7, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 16 im Laden.

Gefunden eine Schürze. Unterberg 13.

Stadt-Theater.

Freitag. Noch einmaliges Gastspiel des Herrn **G. Käber**, Königl. Sächs. Hofchauspieler in Dresden, und **letzte Opern-Vorstellung** in dieser Saison: „Der Wildschütz“, komische Oper in 3 Akten von Vorzing. „Vaculus“ — Herr G. Käber, als Gast.

Humanität.

Freitag den 23. d. Mts. außerordentliche Generalversammlung. Um zahlreiches Erscheinen ersucht **der Vorstand.**

Bürgergarten.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs von 3 Uhr ab

Ballmusik.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, kann ich nicht unterlassen, für die vielen Beweise der Liebe, für das Schmücken des Sarges mit Kränzen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhe begleiteten, meinen innigsten und wärmsten Dank auszusprechen.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.
A. Hausch nebst **Sohn.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Unser am 15. d. geborenes Töchterchen wurde uns heute Nacht 12 1/4 Uhr durch den Tod wieder entzissen, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigen

Dünisch und Frau.

Halle, den 22. März 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

21. März Ab. am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll
22. „ „ „ 6 9